

Kennt sich jemand aus? Abbruch des Referendariats

Beitrag von „selma333“ vom 10. März 2010 11:05

Erst mal vielen Dank für eure Antworten! Ja- ich bin verzweifelt!!!!!

Ich wiederhole zum 2. Mal und auch diesmal versage ich in den Lehrproben und auch diesmal habe ich persönliche Differenzen mit meinem Seminarlehrer. Alle Verantwortlichen verstehen nicht, warum ich es überhaupt wiederhole und raten mir von Anfang an ab. (und du hast sicher Recht gigergirl: "Die haben Skrupel, dich zum zweiten Mal durchfallen zu lassen. Wenn du "freiwillig" gehst, sind sie nicht an deinem Durchfallen "schuld".")

Das Ref ist anstrengengend, das wisst ihr und nach 2 Jahren ist normaler Weise die Luft raus 😞 Nun bin ich im 3. Jahr und wiederhole ALLES in einem Jahr. Es ist Halbzeit, so dass ich schon 2 Lehrproben und eine mündliche Prüfung hinter mir habe. Von den Noten, der Beurteilung (kein positives Feedback!) und vom Gefühl her läuft es genauso wie beim letzten Mal, als ich dann schließlich durchfiel, weil ich auch die 3. LP vermurkst hab...

Was ist, wenn auch das 3. Jahr völlig umsonst ist???? Ich habe große Angst dann wirklich in ein Loch zu fallen! Schon jetzt habe ich kaum Chancen in einer staatlichen Schulen irgendwann festangestellt zu werden und ich möchte das 2. EX eigentlich nur um auf dem alternativen Arbeitsmarkt was vorweisen zu können..

Natürlich kann die Lage in 6-7 Jahren für Deutschlehrer an staatl. Schulen auch wieder besser aussehen und ich somit auch wieder Optionen offen haben?!

Aber bis dahin ist es noch ein extrem steiniger Weg!!! Die Hausarbeit, noch eine Lehrprobe und 3 Prüfungen und natürlich der normale Schulbetrieb- ich werde an meine Grenzen gehen und es ist die Frage WOFÜR?? Was ist, wenn ich wieder durchfalle? Hab halt langsam den Eindruck, dass ich total verkrampt, ohne Sinn und Verstand an das Beenden des Refs klammere, obwohl die Aussichten gegen Null gehen. Schon nach dem 1. Durchfallen war ich sehr deprimiert, das alles umsonst war!!

Dazu kommt, dass im Moment für meine Fächerkombi sowieso Einstellungsstopp ist und alle, die mit mir fertig werden würden und nun einen bzw. einen besseren Abschluss haben bzw. auch alle mit 1. Staatsexamen, die keine Ref.stelle kriegen sich auch in andere Bundesländer und auf dem alternativen Arbeitsmarkt bewerben werden..(Privatschulen, Nachhilfe etc.).. Somit hätte ich etwas Vorlauf, wenn ich es jetzt einsehe, dass es keinen Sinn hat. Ich schätzt meine Chancen auf ein miserables Bestehen des 2.Stex auf 30/70.

Ich glaube nicht, dass ich im normalen Schulbetrieb und mit den ganzen Prüfungen etc. wirklich Zeit finden werde mich intensiv zu bewerben:(

Die Frage ist: Reißleine ziehen, Selbstschutz aktivieren und evtl. später bereuen es nicht bis zum Schluss probiert zu haben? Aber ich hab gekämpft, ich hab versucht!!! Muss nicht irgendwann Schluss sein?? Will nicht dran zerbrechen! Nix Positives, immer nur Kritik, immer eins auf den Deckel und ich bin wie ein Stehaufmännchen und mach weiter und weiter und weiter...Zweieinhalf Jahre Kampf, Entsaugungen, enormer Stress und doch nie etwas gut

machen? Wer hält das aus????

Wie aussichtlos muss es sein, um aufzugeben?

Freue mich auf eure Antworten.. Danke dass ihr mir zuhört und helfen wollt..

LG (heul)